

Nr. VI 12-4651

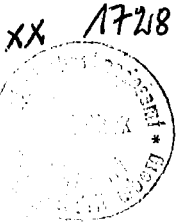
Arb.Nr. VI 12-2/2

Zu M I 2 - m Teil 1

Herrn

Dr. F i e d l e r

S t u t t g a r t
Haubmannstr. 101



Kleinhandelspreise, Indexziffern und Kosten der zugeteilten Waren
im April 1949

1) Die Kleinhandelspreise.

Die durchschnittliche Veränderung der Kleinhandelspreise bei einigen für die Lebenshaltung wichtigen Warengruppen in Württ.-Baden in vH.

Warengruppe	April gegen Vormonat Juni 48	Warengruppe	April gegen Vormonat Juni 48
Mischbrot	- + 22	Herren- u. Kinderstr.	- 3 + 26
Weizenmehl	- + 27	Damenstrümpfe	- 4 + 12
Hülsenfrüchte	- 4 - 6	Haushaltswäsche	- 2 + 24
Zucker u. Marmelade	- -	Matratzen	- 3 - 2
Kartoffeln	- + 17	Schuhe	- 4 + 45
Grobgemüse	+ 8	Besohlen	- 1 + 27
Trockenobst	+ 1 - 15	Möbel	- 4 + 9
Fische	+ 6 + 11	Porzellan-Steingut	- 3 + 18
Fleisch und Wurst	+ 0 + 30	Glaswaren	- 0 + 10
Milch	- -	Oefen und Herde	- 0 + 0
Fette und Käse	+ 1 + 9	Kochtöpfe u. Bratpfannen	+ 0 - 1
Eier	- 9 + 208	Eimer und Schüsseln	- 1 + 6
Herren-Oberkleidung	+ 1 + 24	Glühlampen u. elektr.	- -
Damen- "	- 6 - 3	Geräte	- 3 - 4
Kinder- "	- 7 + 1	Seife	- 0 + 43
Herrenwäsche	- 3 + 12	Waschpulver	+ 0 + 24
Damenwäsche	- 3 + 12	Sonst. Reinigungsmittel	+ 3 + 5
Kinderwäsche	- 4 + 9	Kohle	- 4 + 28
Pullover	- 3 + 15	Brennholz	+ 4 + 16

Bei den Nahrungsmitteln stand einem geringfügigen Fallen der Preise für Eier und Hülsenfrüchte ein saisonbedingtes Ansteigen der Preise für Gemüse und Fische gegenüber. Bekleidung und Hausrat zeigten weiterhin fallende Tendenz. Dagegen stiegen die Preise für Waschpulver und sonstige Reinigungsmittel bei teilweise besseren Qualitäten weiterhin an. Das Sinken der Preise für Kohle ist auf den Fortfall des Kleinwasserzuschlags zurückzuführen.

Die Häufigkeit der Preisveränderungen April gegen März bei den einzelnen Warengruppen ist aus folgender Tabelle zu ersehen:

Warengruppe	in vH der beobachteten Waren wiesen auf:		
	Preiserhöhungen	unveränderte Preise	Preissenkungen
Nahrungsmittel	41	30	29
Genußmittel	25	25	50
Reinigungsmittel	45	45	10
Bekleidung	25	2	73
Hauswäsche	16	-	84
Lederschuhwerk	-	-	100
Hausrat	22	12	66
Papier u. Schreibwaren	20	50	30
Heizung und Beleuchtung	50	30	20

Die Gemüsepreise in den Markthallen Stuttgart u. Karlsruhe.

W a r e	Berichtsort	Preis je 1/2kg. in Dpf. am 16.3.	Preis je 1/2kg. in Dpf. am 13.4.	Veränderung in vH 13.4. geg. 16.3.
Karotten (gelbe Rüben)	Stuttgart	12	11	- 8
	Karlsruhe	10	9	- 10
Lauch	Stuttgart	45	27 1/2	- 39
	Karlsruhe	30	25	- 17
Rote Rüben	Stuttgart	12	13,5	+ 12
	Karlsruhe	10	10	-
Spinat	Stuttgart	65	25	- 62
	Karlsruhe	45	20	- 56
Schwarzwurzeln	Stuttgart	115	110	- 4
	Karlsruhe	110	100	- 9
Weißkraut	Stuttgart	12,5	20	+ 60
	Karlsruhe	10	15	+ 50
Kresse	Stuttgart	225	125	- 44
	Karlsruhe	140	90	- 36
Zwiebeln	Stuttgart	25	22,5	- 10
	Karlsruhe	20	22,5	+ 12
Meerrettich	Stuttgart	350	350	-
	Karlsruhe	2	0	- 2
Kopfsalat	Stuttgart 1 Stk.	-	42,5	0
	Karlsruhe	2	60	2

Bis auf Weißkraut und Rote Rüben zeigten alle Gemüsesorten zum Teil sogar stark sinkende Tendenz. Mit Ausnahme von Kopfsalat und Zwiebeln lagen die Preise in Karlsruhe unter den Preisen in Stuttgart.

Die Obstpreise in den Markthallen Stuttgart und Karlsruhe

W a r e	Berichtsort	Preis je 1/2kg. in Dpf. an		Verändg. in
		16.3.49	13.4.49	vH
				13.4. geg. 16.3.
Äpfel	Stuttgart	90	85	- 6
	Karlsruhe	87,5	80	+ 19
Orangen	Karlsruhe	°	70	°
Zitronen	Karlsruhe	°	47,5	°

2) Die Kleinhandelspreis-Indexziffern (1938 = 100)

Da die Arbeiten an der beabsichtigten Reform dieses Index noch nicht abgeschlossen werden konnten, wurde der Index auch im April noch nach der bisherigen Methode weiter berechnet.

Diese Indexziffern zeigen den Einfluß von Preisveränderungen der für die Lebenshaltung wichtigsten Waren und Leistungen auf die Kosten einer verbrauchsmäßig gleichbleibend angenommenen Nachkriegslebenshaltung (Verbrauchsverhältnisse 1946) einer 5köpfigen Arbeiterfamilie an. Diese Indexziffern geben also nicht solche Kostenveränderungen wieder, die durch Verbrauchsänderungen entstehen, (z.B. in einem Monat größerer Obstverbrauch, in einem anderen größerer Verbrauch an Heizmaterial), sondern sind reine Preisindexziffern, welche die Preisveränderungen an einzelnen Waren entsprechend der mengenmäßigen Bedeutung in der heutigen Haushaltsführung bewerten.

Da dieser Index von einem Nachkriegsverbrauch ausgeht, sagt er nichts über die Verschlechterung der Vorkriegslebenshaltung aus. Ein Stand von 144,0 im April besagt also, daß die Nachkriegslebenshaltung gegenüber 1938 um 44,0 vH teurer ist, wenn die gleiche Lebenshaltung bereits 1938 üblich gewesen wäre und nur Preisveränderungen des legalen Marktes auf die Kosten eingewirkt hätten.

Die Indexziffern des Einflusses von Preisveränderungen auf die Kosten der Nachkriegslebenshaltung (1938 = 100)

(5köpfige Arbeiterfamilie mit Kindern zu 1 1/2, 7 und 12 Jahren)

Ausgabengruppe	März 49	April 49	Veränd. i/	März 49	April 49	Veränd.
			vH.			in vH.
Landesbez. Württ. (8 Berichtsgem.)				Landesbez. Baden (8 B.G.)		
I. Ernährung	160,8	161,5	+ 0,4	155,8	158,3	+ 1,6
II. Genußmittel	156,1	167,4	+ 7,2	148,9	150,1	+ 0,8
III. Wohnung	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-
IV. Heizg. u. Bel.	144,7	145,7	+ 0,7	131,3	130,6	- 0,5
Va Reparaturen	170,0	167,3	- 1,6	148,3	148,3	-
Vb Neue Bekleidg.	222,3	223,2	+ 0,4	232,4	222,5	- 4,3
V Bekleidg. insges.	192,3	191,3	- 0,5	185,0	180,7	- 2,3
VIa Reinigg. u. K' Pfl.	132,4	137,6	+ 3,9	138,5	140,6	+ 1,5
VIb Bildg. u. Unterh.	144,1	146,1	+ 1,4	138,4	140,9	+ 1,8
VIc Hausrat	234,2	228,8	- 2,3	180,7	177,2	- 1,9
VId Verkehr	116,7	116,7	-	108,5	108,5	-
VI Versch. insges.	154,3	154,2	- 0,1	137,9	137,8	- 0,1
Jnsgesamt	147,1	147,6	+ 0,3	138,9	139,2	+ 0,2

Ausgabengruppe	März 49	April 49	Verändg. i/yH.	März 49	April 49	Verändg. in yH.
<u>Land Württ.-Baden (16 Berichtsgemeinden)</u>						
I. Ernährung	159,0	160,3	+ 0,8			
II. Genußmittel	153,0	160,2	+ 4,7			
III. Wohnung	100,0	100,0	~			
IV. Heizg.u.Bel.	139,7	140,2	+ 0,4			
Va Reparaturen	162,0	160,4	- 1,0			
Vb Neue Bekleidung	226,0	222,9	- 1,4			
V Bekleidung insg.	189,8	187,5	- 1,2			
VIa Reinigg.u.K'pfl.	134,8	138,9	+ 3,0			
VIb Bildg.u.Untern.	141,9	144,0	+ 1,5			
VIc Hausrat	212,5	208,0	- 2,1			
VI d Verkehr	113,4	113,4	~			
VI Versch.insges.	148,0	148,0	~			
Insgesamt	144,0	144,4	+ 0,3			

Bei diesen Indexziffern sind nur normale Preise verwendet worden. Ein besonderer Index unter Berücksichtigung von Jedermannpreisen, der versuchsweise berechnet wurde (s. letzten Bericht), wird zukünftig nicht mehr berechnet, da sich die normalen Preise immer mehr den Jedermannpreisen angenähert haben.

Die sich ergebenden Veränderungen der Indexziffern sind auf die bereits im Abschnitt 1 aufgeführten Veränderungen bei den einzelnen Warengruppen zurückzuführen.

Die Indexziffer für Genußmittel stieg als Folge des Anziehens der Bierpreise (Anordnung VIII-WB/2/49 des Wirtschaftsministeriums Württ.-Baden über die Bierpreise vom 8.3.49). Außerdem wurde der Preis für Zigaretten etwas heraufgesetzt, um dem steigenden Angebot besserer Zigarettenarten Rechnung zu tragen.

Das leichte Anziehen der Gruppe Bildung und Unterhaltung ist auf die Erhöhung der Abonnementspreise für einige Zeitungen zurückzuführen (Übergang zur täglichen Erscheinungsweise).

Das Fallen der Indexziffern für Bekleidung und Hausrat wurde durch das Steigen bei den anderen Gruppen übertroffen, sodaß bei der jetzigen Bewertung der einzelnen Ausgabengruppen der Index für Gesamtlebenshaltung geringfügig anstieg.

3) Die Kosten der zugeteilten Waren in Stuttgart.

Unter der Annahme, daß die zugeteilten Waren im April voll gekauft wurden, ergab eine Berechnung unter Zugrundelegung der Preise am 15. April folgende Ausgabenbeträge für:

1) Lebensmittelkarte E (über 10 Jahre)	DM	16.95
" E (6-10 ")	"	18.50
" Klstk.	"	20.99
" Schwstarb.	"	7.12
2) Seifenkarte M	"	-,62
" F, Jgd., K.	"	-,24
" Klstk.	"	-,48

(ohne Waschpulver u. ohne Waschhilfsmittel)

3) Gas und Strom	Grundbetrag je Haushaltung	DM 5.32
	dazu je Kopf der "	" 2.02.

Die Bewirtschaftung von Tabakerzeugnissen wurde inzwischen aufgehoben.

Für ein Ehepaar und für eine Familie mit 2 Kindern im Alter von 12 und 7 Jahren ergeben sich damit folgende Ausgaben nur für die zugeteilten Waren (also ohne Bier, Kartoffeln, Gemüse, Obst, Waschpulver, Rauchwaren usw.).

Ehepaar :	44.12	DM
Familie :	84.09	DM

J. A.

Kameli

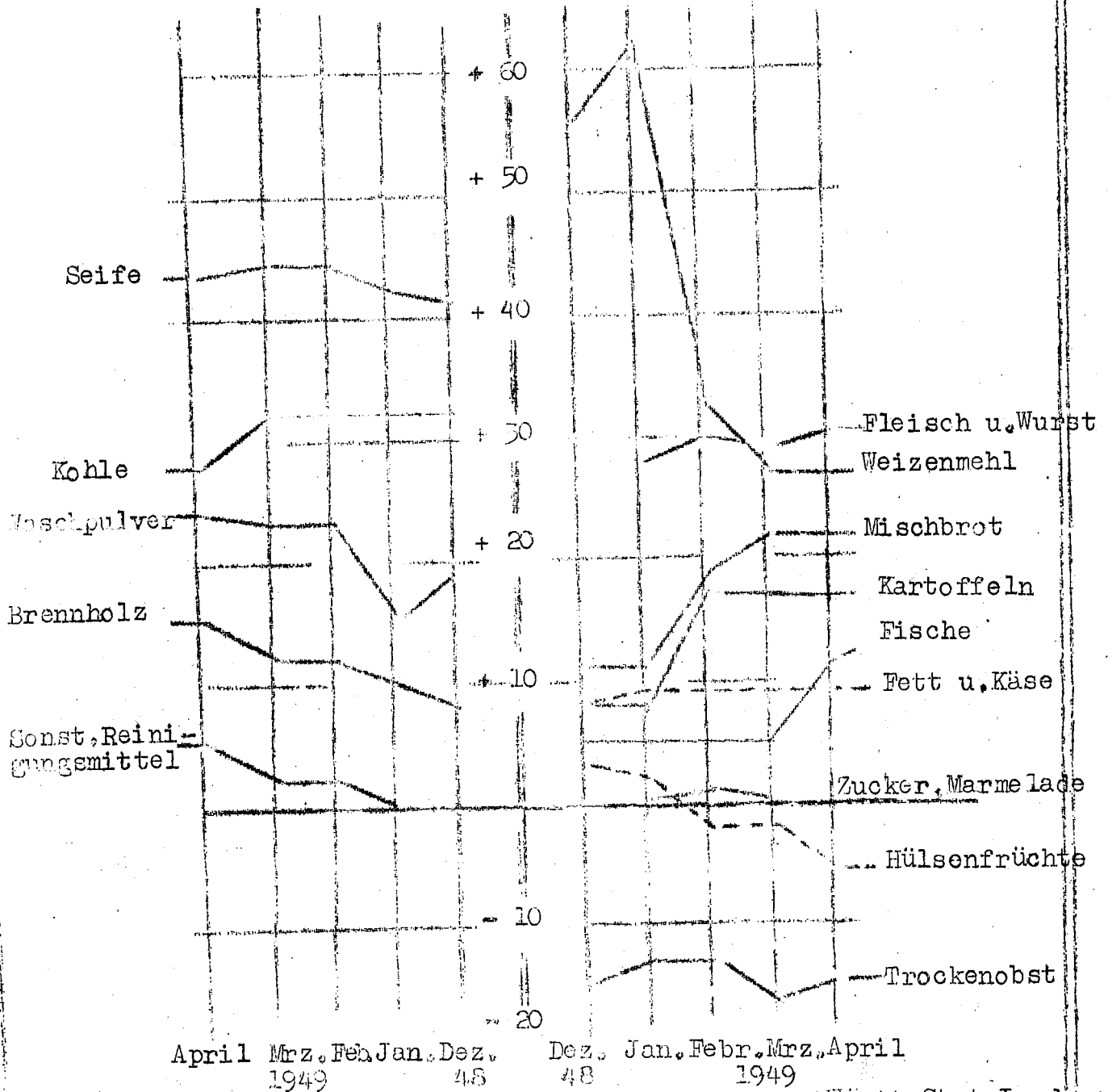
Veränderung der Kleinhandelspreise gegenüber Juni 1948 in vH in Württemberg-Baden

Abbildung 1

Reinigungsmittel, Heizungsstoffe

Nahrungsmittel

vH



Württ. Stat. Landesamt

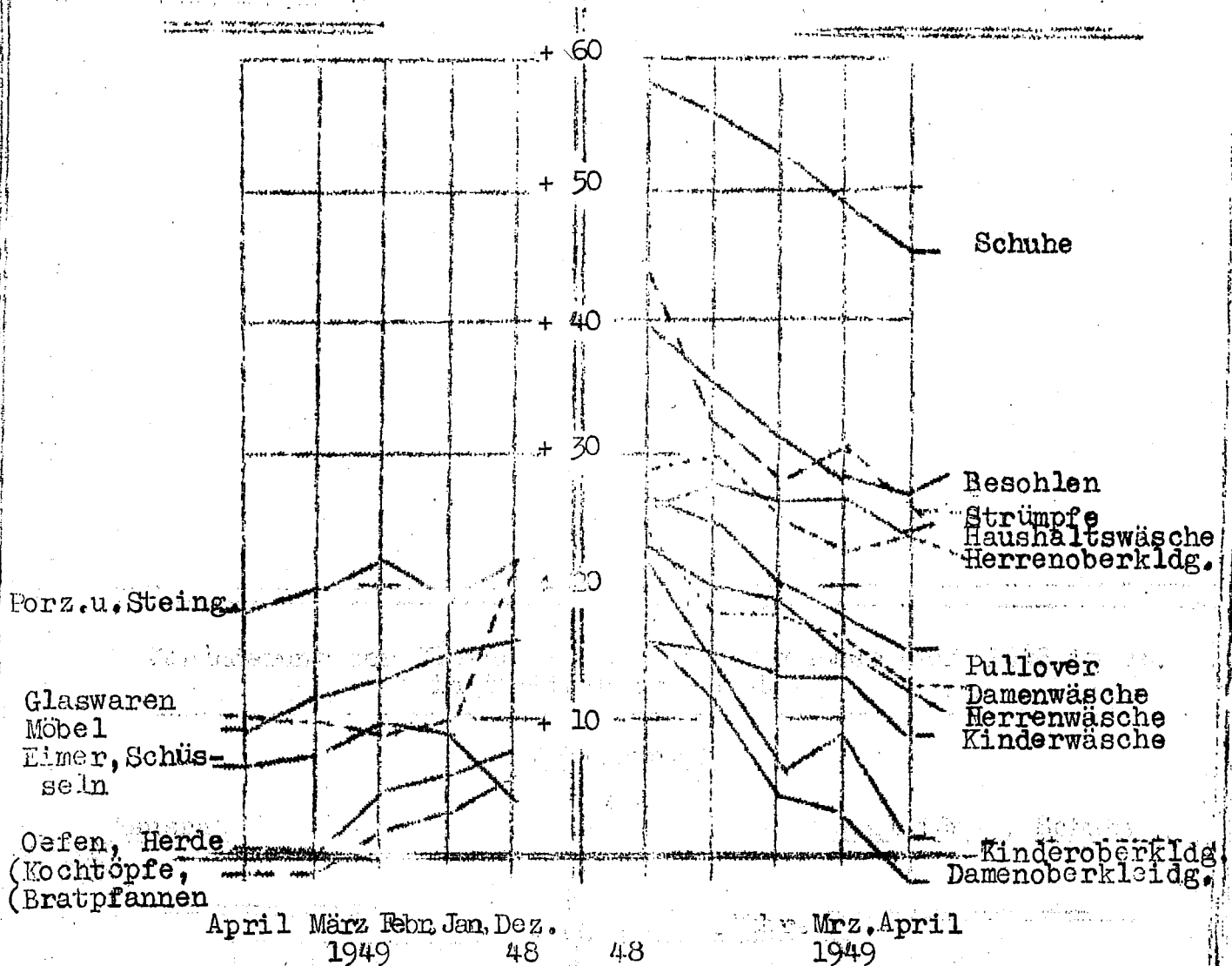
Veränderung der Kleinhandelspreise gegenüber Juni 1948 in vH.
in Württemberg - Baden

Abbildung 2

vH.

Hausrat

Bekleidung, Schuhe



Württ. Stat. Landesamt

Die Indexziffern der Kleinhandelspreise für die wichtigsten
Waren und Leistungen der Lebenshaltung nach Ausgabengruppen
in Württemberg-Baden
1938 = 100

Abbildung 3

